

Fanget bei eurer nächsten Umgebung an, Liebe zu üben

Wohl euch, wenn ihr euer Leben unter die Liebe stellet und alle Gelegenheiten wahrnehmt, diese auch anderen zu erweisen, denn das ist der kürzeste Weg zur Vollendung. Die tätige Liebe schließt ja ein, daß ihr Dem von ganzem Herzen glaubet, Der euch diese Verheißung, dieses Wort gibt: JESUS CHRISTUS, Der euch in Seinem Leben auf dieser Erde schon bis ins Kleinste alles vorgelebt hat, auf daß ihr nur noch in Seinen Fußstapfen zu wandeln braucht. Auch Ich hatte Stunden, wo Ich ringen mußte mit der Feindesseite, die, Mich immer wieder zu versuchen, die Gelegenheit wahrnahm; aber sie vermochte es nicht, Mich zu Fall zu bringen, und sie vermag es auch nicht, euch zur Niederlage zu bringen, denn ihr dürft Meine Kraft in Anspruch nehmen.

Und seid ihr schon in irgend etwas gefallen oder schwach geworden, so laßt es nicht anstehn. Kommet zu Mir, Mein Herz ist offen für euch, euch sofort wieder die Wunde zu verschließen, daß der Feind euch und anderen nicht noch mehr Schaden zufügen kann.

Ich umgebe euch mit einer brennenden Liebe und möchte euch doch so sehr beglücken, wie Ich es nach eurer Fassungskraft nur tun kann. Oft muß Ich Meine Fülle zurückhalten, weil ihr nicht den leichten und einfachen Weg der Liebe geht, der Liebe, die sich immer bezahlt macht, auch wenn sie nicht sofort den Lohn einbringt. Liebe ist eine Pflanze des Himmels, die einen anderen, dem sie von Herzen gebracht wird, ansteckt, die ihn umwandeln kann, die ihn geöffnet machen kann für Mein Wort und das Evangelium.

Aber wer Liebe übt, der suche sich nicht da und dort einen Platz zum Üben, sondern fange bei seiner nächsten Umgebung an, bei denen, die ihm von Mir in den Weg gestellt sind.

Und wenn er da seine Aufgaben erfüllt, dann will Ich ihm auch andere zuführen und werde ihn ausrüsten mit Vollmachten, die er braucht: mit Weisheit, Güte, mit Geduld und Freundlichkeit, mit allem, was zu dem Handwerkszeug eines Gotteskindes dazugehört.

Denn ihr wißt ja, daß der Feind die Menschen so vernebelt, sie so einhüllt in den Tand dieser Welt, daß es oft großer Weisheit, gepaart mit Meiner Liebe, bedarf, den Panzer, der sie umhüllt, zu durchdringen, das Inwendige zu erreichen, und Ich dann den Samen Meines Wortes in sie legen kann.

Ich habe euch berufen, Mir zu dienen, und bin Selbst Derjenige, Der es vollbringt. Aber um eurer Seligkeit willen dürft ihr mithelfen.

Und je mehr ihr selbst euch aufgegeben habt und täglich sterbet euren Lüsten, um so leichter wird es euch werden, auch an andere weiterzugeben, was euch geworden ist.

Denn wo Mein Segen fließt, da will er weiterwirken, da will er nicht eingesperrt sein in den Herzen, denn sonst müßte Ich den Zufluß sperren; er würde alle Dämme brechen. Aber weil Ich ein jedes Herz bei Mir erhalten will, so gehe Ich auf euch ein und bringe euch dennoch ans Ziel, zu dem ihr berufen seid. Durch die äußeren Umstände, durch eure Mitmenschen, ja durch alles, was euch schwer scheint, arbeite Ich an euch und vollende euch.